



PRESSE-INFORMATION

ANDRITZ-GRUPPE: Ergebnisse 1. Quartal 2020

GRAZ, 30. APRIL 2020. Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ verzeichnete im 1. Quartal 2020 eine insgesamt gemischte Geschäftsentwicklung. Während der Auftragseingang mit gut 1,8 Milliarden Euro über dem Vorjahresvergleichsquartal lag, ging das operative Ergebnis (EBITA) trotz einer geringfügigen Umsatzsteigerung zurück.

Die wesentlichen Finanzkennzahlen entwickelten sich wie folgt:

- Der **Auftragseingang** erreichte mit 1.852,9 Millionen Euro (MEUR) ein gutes Niveau und lag um 11,7% über dem Vorjahresvergleichsquartal (Q1 2019: 1.658,1 MEUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Geschäftsbereich Pulp & Paper zurückzuführen, der im Berichtsquartal einen Großauftrag für ein neues Zellstoffwerk in Südamerika verbuchen konnte. Auch im Geschäftsbereich Metals stieg der Auftragseingang durch eine gute Entwicklung im Bereich Metals Forming (Schuler) an. Rückläufig war der Auftragseingang im Bereich Hydro, der mit anhaltend schwierigen Marktbedingungen konfrontiert war.
- Der **Auftragsstand** per 31. März 2020 betrug 7.924,6 MEUR und ist damit gegenüber ultimo 2019 (31. Dezember 2019: 7.777,6 MEUR) angestiegen.
- Der **Umsatz** lag mit 1.510,2 MEUR um 1,4% geringfügig über dem Vorjahresvergleichsquartal (Q1 2019: 1.489,2 MEUR). Dies ist auf den Bereich Pulp & Paper zurückzuführen, der den Umsatz im Jahresvergleich deutlich steigern und damit den rückläufigen Umsatz in den anderen Geschäftsbereichen mehr als ausgleichen konnte.
- Trotz des geringfügig erhöhten Umsatzes ging das **EBITA** im Jahresvergleich deutlich zurück und betrug 70,1 MEUR (-15,3% vs. Q1 2019: 82,8 MEUR). Damit einhergehend verringerte sich auch die Rentabilität der Gruppe (**EBITA-Marge**) auf 4,6% (Q1 2019: 5,6%). Während der Geschäftsbereich Pulp & Paper das Ergebnis im Jahresvergleich steigern und die Rentabilität auf sehr gutem Niveau halten konnte, reduzierte sich das EBITA in den Bereichen Metals und Hydro deutlich. Der Geschäftsbereich Metals war im Berichtszeitraum sowohl im Bereich Metals Forming als auch im Bereich Metals Processing mit sehr schwierigen Marktbedingungen konfrontiert. Insbesondere der Bereich Metals Forming (Schuler) verzeichnete bedingt durch die Krise in der internationalen Automobilindustrie und der damit verbundenen Unterauslastung einen deutlichen Ergebnisrückgang. Der zu Ende des letzten Jahres eingeleitete Kapazitätsabbau in Deutschland wird erst im Verlauf des zweiten Halbjahrs 2020 und verstärkt dann im Jahr 2021 wirksam werden.



- Bedingt durch im Jahresvergleich geringere planmäßige Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten erhöhte sich das **EBIT** geringfügig auf 53,8 MEUR (Q1 2019: 52,9 MEUR).
- Das **Finanzergebnis** verringerte sich auf -9,5 MEUR (Q1 2019: -6,4 MEUR), im Wesentlichen aufgrund der stichtagsbezogenen Bewertung von Wertpapieren und Zahlungsmittelkonten in Fremdwährung.
- Damit einhergehend verringerte sich das **Konzernergebnis** (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) auf 31,5 MEUR (Q1 2019: 33,6 MEUR).
- Per Ultimo März 2020 betrug der Bruttobestand der liquiden Mitteln 1.543,1 MEUR. Darüber hinaus verfügt die ANDRITZ-GRUPPE über Avallinien von insgesamt 5.902 MEUR, wovon ca. 2.977 MEUR ausgenutzt sind. Damit verfügt die ANDRITZ-GRUPPE über eine solide Liquiditätsposition.

AUSBLICK FÜR 2020: GUIDANCE BLEIBT WEITER AUSGESETZT

Aufgrund der unverändert schwierigen globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bedingt durch die Covid-19-Pandemie und der fehlenden Visibilität hinsichtlich deren weiterer Entwicklung kann aus heutiger Sicht weiterhin keine zuverlässige Aussage hinsichtlich der erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE im Jahr 2020 getroffen werden.

ANDRITZ hat als Reaktion auf die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise sofortige Anpassungsmaßnahmen eingeleitet, die sowohl auf die Erzielung kurzfristiger Kosteneinsparungen als auch eine mittelfristige Optimierung der Kostenstrukturen fokussieren.

Dr. Wolfgang Leitner, Vorstandsvorsitzender der ANDRITZ AG: *„Die Visibilität hinsichtlich der Projektaktivität in den von uns bedienten Märkten ist aktuell immer noch sehr gering. Wir verfolgen die Situation genau und werden je nach Entwicklung weitere Schritte setzen, um die finanziellen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten und die Wettbewerbsfähigkeit von ANDRITZ sicherstellen zu können.“*



WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	Einheit	Q1 2020	Q1 2019	+/-	2019
Umsatz	MEUR	1.510,2	1.489,2	+1,4%	6.673,9
Pulp & Paper	MEUR	713,3	602,7	+18,4%	2.869,5
Metals	MEUR	355,2	387,8	-8,4%	1.636,9
Hydro	MEUR	298,2	338,5	-11,9%	1.470,7
Separation	MEUR	143,5	160,2	-10,4%	696,8
Auftragseingang	MEUR	1.852,9	1.658,1	+11,7%	7.282,0
Pulp & Paper	MEUR	1.078,2	806,9	+33,6%	3.632,5
Metals	MEUR	361,5	348,1	+3,8%	1.582,2
Hydro	MEUR	245,5	313,9	-21,8%	1.350,2
Separation	MEUR	167,7	189,2	-11,4%	717,1
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	7.924,6	7.260,9	+9,1%	7.777,6
EBITDA	MEUR	112,6	126,5	-11,0%	537,6
EBITDA-Marge	%	7,5	8,5	-	8,1
EBITA	MEUR	70,1	82,8	-15,3%	343,2
EBITA-Marge	%	4,6	5,6	-	5,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	53,8	52,9	+1,7%	237,9
Finanzergebnis	MEUR	-9,5	-6,4	-48,4%	-57,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	44,3	46,5	-4,7%	180,9
Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	31,5	33,6	-6,3%	127,8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	56,9	56,0	+1,6%	821,6
Investitionen	MEUR	29,9	25,4	+17,7%	157,1
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	28.411	29.398	-3,4%	29.513

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. MEUR = Million Euro. EUR = Euro.



DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION

Diese Presse-Information steht unter andritz.com/news-de zum Download zur Verfügung.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE

Dr. Michael Buchbauer
Head of Corporate Communications
michael.buchbauer@andritz.com
andritz.com

ANDRITZ-GRUPPE

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert ein breites Portfolio an innovativen Anlagen, Ausrüstungen, Systemen und Serviceleistungen für die Zellstoff- und Papierindustrie, den Bereich Wasserkraft, die metallverarbeitende Industrie und die Umformtechnik, Pumpen, die kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung sowie die Tierfutter- und Biomassepelletierung. Das globale Produkt- und Serviceangebot wird durch Anlagen zur Energieerzeugung, zum Recycling, zur Produktion von Vliesstoffen und Faserplatten sowie durch Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen – angeboten unter der Technologiemarkete Metris – abgerundet. Der börsennotierte Konzern hat rund 28.400 Mitarbeiter und über 280 Standorte in mehr als 40 Ländern.

GESCHÄFTS- UND FINANZBERICHTE

Geschäfts- und Finanzberichte stehen auf der ANDRITZ-Website andritz.com als Download zur Verfügung und können als kostenlose Druckexemplare unter investors@andritz.com angefordert werden.

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Presse-Information sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.